



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

W
euch gelitte hab vñ neigt
do sem haubt auff ir haubt.
Vñ gieng si do der siechtag
an in dem haubt als do
vor geschribē stet. Des
selben jares het I sonwet
großen gepreste an wem
vñ an korn. Vñ het si dz
da für das das ^{von} vñ danckp
keit geschehe were. **E**rest
do si kelnerin was do starb
ir brud nū het si sem sele
gern fast geholffen. also
ward si siech an emē peme
das si mit mer mocht keln
in sem. also was ir wie ir
prud keme vñ hies si zu
dem tor gan. Vñ sprach
ich han dir emē argat pr
acht. vñ do si dar kam do
stund em junglm do mit
sine weisse kleide. vñ trug
em puchsen auff im mit
emer edlen salben vñ salbet
si recht wol vñ ward also
gesunt das si dar nach vil
jar kelmin was. **A**lso ge
docht si das I junglm ir
es pruders engel were. vñ
sem sel die gehorsam nutz

were so si zu dem keler
vbre. **S**i het auch den gūte
Bant Blasig gar lieb. vñ
was ir ze emem male wie
si für seine altar gieng als
er do vor was vñ sah in
vor dem altar stan in pisch
offenlichn kleidern vñ
waret im die füesse bloß
vñ si viel palz für in vñ
kust im die füsse vñ stand
do vñ auff. **D**o sprach
er zu ir kme mñ vñ empfah
den sege. vñ sprach zu ir.
Nū hab alweg jamer vñ
begirde ^{den} zu dinge dar zu
du geschaffen bist. do sprach si
Herre ich were geren vñ
alle herzen da. das solt
do an got lassen wēn er
das tun wolle. vñ **w**olt
solt aber do alweg jamer
vñ begird dar nach habē.
Dise selige swest het sind
lich vor andern tugenden
em fridliches minreches
herge gege got vñ gege
den leuten. vñ was si gut
tes tet das tet si frolich got
ze lob. vñ sprach her mem